

Modulhandbuch für Architektur (Bachelor 1 Fach)



Prüfungsordnungsbereich



Modulangebot



Prüfungsangebot



Lehrangebot

Prüfungsordnungsbeschreibung:	4	>
Pflichtmodule.....	6	>
[2020800] Kulturelle und Historische Grundlagen I.....	6	>
[2020801] Kulturelle und Historische Grundlagen II.....	8	>
[2020798] Tragwerkelehre I	10	>
[2020799] Tragwerkelehre II	12	>
[2020742] Gestalten und Darstellen I.....	14	>
[2020795] Baukonstruktion I und Baustoffkunde.....	16	>
[2020796] Baukonstruktion II.....	18	>
[2020797] Gebäudetechnologie I.....	20	>
[2020765] Gebäudetechnologie II.....	22	>
[2020794] Grundlagen des Entwerfens.....	24	>
[2020792] Entwerfen.....	26	>
[2020786] Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung.....	28	>
[2020790] Integriertes Projekt Stadt und Landschaft	30	>
[2020791] Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion.....	32	>
[2020788] Soziale, ökonomische und rechtliche Grundlagen.....	34	>
[2020766] Digitale Bauprozesse und Methoden.....	36	>
[2020803] Kulturelle und Historische Grundlagen IV.....	38	>
[2020783] Wissenschaftliches Arbeiten.....	40	>
Wahlpflichtmodule.....	42	>
[2020763] Gestalten und Darstellen II.....	42	>
[2020764] Kulturelle und Historische Grundlagen III.....	44	>
[2020784] Projekt Freier Entwurf.....	46	>
Wahlmodule.....	48	>
[2020785] Wahlmodul Bachelor.....	48	>
Bachelorarbeit	50	>
[2020844] Bachelorarbeit	50	>

**Prüfungsordnungsbeschreibung:
Architektur (SPO-Version / 2019)**

Titel	Architektur
Kurzbezeichnung	BSArch
Version	2019
Studien- und Qualifikationsziele	<p>Absolvent*innen dieses Bachelor-Studienganges haben einen ganzheitlichen Systemansatz kennen und anwenden gelernt. Sie verfügen sowohl über das notwendige grundlegende Wissen in der Architektur als auch über fundamentale Kenntnisse der in diesem Fachgebiet gebräuchlichen Methoden. Sie haben ein Bewusstsein für die interdisziplinären Dimensionen und Auswirkungen ihrer Arbeit entwickelt und können ihre Verantwortung für die Gesellschaft reflektiert betrachten. Das Aachener Profil stellt hierzu die Vermittlung entwerferischer und technischer Kenntnisse und Fähigkeiten auf der Grundlage einer gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Verantwortung ins Zentrum der Ausbildung von Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplanern. Absolvent*innen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittels des theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagenwissens, architektonische bzw. planerische Probleme zu analysieren, Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. • die fachspezifischen Methoden der Architektur durch eine breite, möglichst umfassende Ausbildung in den Grundlagen folgender Themenschwerpunkte anzuwenden und zu bewerten: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle und Historische Grundlagen • Gestaltung, Darstellung, Visualisierung, Kommunikation • Konstruktion und Entwurf • Gebäudeplanung und Entwurf • Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Entwurf • fachspezifische Sachverhalte zu diskutieren, zu dokumentieren und eigene Lösungen zu präsentieren und zu vertreten. <p>Absolvent*innen haben zudem viele verschiedene Methoden und nicht-technische Kompetenzen erlangt, die sie zu einer Arbeit in einem breiten beruflichen Feld befähigen. Der Lehrplan der drei Studienjahre sieht im Detail folgende Abschnitte und Lernergebnisse vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach dem 1. Studienjahr kennen die Studierenden Grundlagen aller inhaltlichen Schwerpunkte, die einen ersten Überblick über die Haupttätigkeiten von Architekt*innen sowie die hierfür erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten geben. Zudem können sie durch dieses intensiv betreute „Orientierungsjahr“ beurteilen, ob das Studium ihren selbst gesetzten Erwartungen entspricht bzw. ob sie die erforderlichen Befähigungen für das Studium mitbringen. In ersten größeren Projekten im Entwerfen und Konstruieren, die den Schwerpunkt im 2. Semester bilden, wenden die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse praktisch an. • Nach dem 2. Studienjahr können die Studierenden die Themen des 1. Studienjahres vertiefend erklären. Hinzu kommen die neuen Themenbereiche Denkmalpflege und Gebäudetechnologie sowie weitere Aspekte der Stadtplanung und der digitalen Werkzeuge. Im Integrierten Projekt Stadt und Landschaft im 3. Semester und im Integrierten Projekt Konstruktion und Architektur im 4. Semester übertragen die Studierenden ihre Kenntnisse in die Praxis und entwickeln komplexe Entwürfe. • Nach dem 3. Studienjahr haben die Studierenden nicht nur vertiefte Kenntnisse im Entwerfen durch den „Freien Entwurf“ zu hoch- oder städtebaulichen Themen erlangt, sondern nutzen auch Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch das Wahl- und Wahlpflichtangebot der Fakultät wie auch die Abschlussarbeit können sie zudem eine individuelle Vertiefung spezifischerer Themenbereiche nach ihren eigenen Neigungen entwickeln. Zugleich bietet das 5. Semester als „Mobilitätsfenster“ die Möglichkeit, ein Auslandsstudium in den Bachelor zu integrieren und ein Entwurfsprojekt sowie Wahlfächer, die an Partneruniversitäten erbracht wurden, anerkennen zu lassen. <p>Veranstaltungs- und Prüfungsformen Der Studiengang wird überwiegend in folgenden vier Veranstaltungsformen unterrichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen: wöchentliche Veranstaltungen zur Vermittlung von Fachwissen und Methoden • Übungen: betreute Veranstaltungen zur Ergänzung und Vertiefung von Fachwissen und Methoden durch die Bearbeitung kleiner architektonischer/planerischer Aufgaben • Seminare: wöchentliche Kurse oder Kompaktveranstaltungen, die komplexe Fragestellungen behandeln und weitere Sach-/Methodenkenntnisse vermitteln • Projekte: zentrales Modul jedes Semesters, das die verschiedenen Fachinhalte anderer Kurse zusammenführt und mit dem Fokus auf Entwurf und Planung integriert <p>Das in Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Projekten erworbene Wissen wird üblicherweise in Klausuren, mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten oder durch die Präsentation architektonischer und/oder städtebaulicher Konzepte und Entwürfe geprüft.</p>

Qualifikationsprofil

Weitere Informationen

+ Kulturelle und Historische Grundlagen I (2020800)

Modultitel	Kulturelle und Historische Grundlagen I (Pflichtfach)
Kennung	2020800
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul dient dem Erwerb der Grundlagenkenntnisse in den Fächern Architekturgeschichte, Kunstgeschichte und Architekturtheorie. Hierzu zählt das Verständnis der Typologien, Formen und (Fach-)Begriffe der großen historischen Epochen sowie der Theorien und Methoden der am Modul beteiligten Fächer.</p> <p>Die zweisemestrige Vorlesung "Architekturgeschichte 1a+1b" ist chronologisch angelegt und führt anhand je einer charakteristischen Bauaufgabe (Griechischer Tempel, Frühchristliche Basilika, Renaissancepalast etc.) in die wichtigsten historischen Typologien und Organisationsformen der Architektur von der griechischen Antike bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ein.</p> <p>In der Vorlesung Kunstgeschichte wird ausschnitthaft ein Überblick über Fragen der Kunst- und Architekturgeschichte gegeben. Gegenstandsbezogen angelegt, sollen Epochenkonstruktionen, der Gattungsbegriff und eine "Kunstgeschichte nach Aufgaben" den Rahmen bilden.</p> <p>Die Vorlesung Architekturtheorie bietet Zugänge zu den handlungsleitenden Theorien der Architektur im Zeitraum von 1770-1980 und erschließt für die Studierenden die kulturgeschichtlichen Kontexte des Klassizismus, der Aufklärung und der Moderne, in denen sich Intentionen und Bagedanken artikulieren. Architekturtheorie wird als bewusster, intentionaler, Symbol gebender und zuweilen normenkritischer Prozess vorgestellt. Daher betrachtet sie die gebaute Wirklichkeit im Licht von Verfassererklärungen, Regeln, Traktaten, Dogmen und Doktrinen.</p> <p>Im ersten Semester findet neben den Vorlesungen ein halbtägiges Bibliotheksseminar statt, das in die Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche einführt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist als Modulbaustein definiert.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Architektur zu beschreiben und in ihren verschiedenen historischen und theoretischen Kontexten zu verstehen und zu beurteilen. Sie kennen die fachrelevanten Methoden und Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Durch die Inhalte der Architekturgeschichte haben die Studierenden Kenntnis von der Herausbildung, Etablierung und Wiederkehr der grundlegenden historischen Typologien und Formen der Architektur. Sie können historische Bauwerke vor dem Hintergrund der wichtigsten Epochen und Stilzuweisungen der Architekturgeschichte von der Antike bis zum Ende des 19. Jahrhunderts einordnen und sie begrifflich präzise beschreiben und analysieren. Anhand der vermittelten Kenntnisse und Kriterien können Sie architektonische Qualität epocheübergreifend einschätzen, beurteilen und diese Urteilskompetenz auch auf ihre eigene Entwurfstätigkeit übertragen.</p> <p>Durch die Inhalte der Kunstgeschichte werden die Studierenden mit Grundfragen, Inhalten und Methoden der Fachdisziplin wie der Entstehung, Erscheinung und Wirkung von Kunstwerken, Bildpraktiken, der Rezeptionsgeschichte und der Theoretisierbarkeit von Sachverhalten vertraut gemacht. Anschaulich demonstriert werden zudem die Möglichkeiten, das Sehen zu lernen, und Bildinhalte inklusive der Interpretation von Architektur zu erschließen, das Vergleichen und Beschreiben von Kunstwerken sowie schließlich die Probleme und Grenzen der Anwendung von Fachbegriffen.</p> <p>In der Architekturtheorie erwerben die Studierenden die Fähigkeit die theoretischen Grundlagen der Bau- und Entwurfspraxis zu verstehen und ihren jeweiligen kulturellen sowie begriffs- und geistesgeschichtlichen Kontexten zuzuordnen. Das Fach befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit</p>

+ Kulturelle und Historische Grundlagen I (2020800)

	Manifesten, Traktaten und Verfassererklärungen mit denen die Autoren der Texte ihr architektonisches Handeln begründen und kommentieren.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist die Vorlage des Teilnahmenachweises des dauerhaft gültigen Modulbausteins 'Bibliothekseminar'. Klausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. phil. Alexander Marksches
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen I (202080001)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-
Bibliothekseminar (202080002)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	0	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Kulturelle und Historische Grundlagen 1a	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3
Kurse Kulturelle und Historische Grundlagen 1b	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Kulturelle und Historische Grundlagen II (2020801)

Modultitel	Kulturelle und Historische Grundlagen II (Pflichtfach)
Kennung	2020801
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul erweitert das architekturhistorische Wissen und vertieft das Verständnis für das Erbe der gebauten Umwelt durch die Vermittlung von Grundkenntnissen über die Anliegen, Methoden und Begriffe der zeitgenössischen Denkmalpflege. Die Vorlesung "Architekturgeschichte 2a" behandelt die Architektur des 20. Jahrhunderts und thematisiert, wie es in der Auseinandersetzung mit den neuen technischen Möglichkeiten zu Neuerungen hinsichtlich der Baumaterialien, Baukonstruktionen, Bauaufgaben und Bauprozesse sowie der Darstellungsabsichten und -methoden und der medialen Vermittlung von Architektur kommt. Vor dieser Folie erfolgt aber zugleich auch eine Sensibilisierung für das Gleichbleibende, Beständige in der Architektur, für ihre überzeitlichen Grundfragen. In der Übung "Architekturgeschichte 2b" werden Einzelaspekte der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts anhand von Fallbeispielen oder vergleichenden Untersuchungen vertieft und dabei verschiedene Methoden der zeichnerischen und wissenschaftlichen Analyse angewendet. Die Ergebnisse aus den Kursen Architekturgeschichte 2a+2b werden in einer Mappe präsentiert. In der Vorlesung "Einführung in die Denkmalpflege" wird den Studierenden das Fundament eines angemessenen Umgangs mit historischer Bausubstanz vermittelt. Der Überblick beinhaltet die Erläuterung elementarer Begrifflichkeiten, die Darstellung der geschichtlichen Entwicklung von Theorie und denkmalpflegerischer Praxis, die Vorstellung beteiligter nationaler und internationaler Institutionen sowie eine Übersicht wesentlicher gesetzlicher Verankerungen. Anhand jeweils aktueller Beispiele werden Prozesse, Methoden und Ergebnisse vorgestellt. Individualleistung: eKlausur Die Kurse Bauaufnahme dienen der theoretischen Vermittlung und eigenständigen praktischen Anwendung der Techniken und Methoden der Bestandsdokumentation, welche die Grundlage jeder Bauforschung und jeder Planung im historischen Bestand bildet. Es wird eine zeichnerische Dokumentation in einer unbetreuten, eigenständig organisierten Messübung erstellt.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben Kenntnis von den wichtigsten Schlüsselbauwerken und Akteuren der europäischen und nordamerikanischen Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Sie können die sich in ihnen manifestierenden gestalterischen, konstruktiven und funktionalen Gedanken aus dem Zeitkontext heraus und zugleich vor dem Hintergrund der allgemeinen, überzeitlichen Grundfragen der Architekturgeschichte erklären. Indem sie die relevanten architekturhistorischen Arbeitsmethoden (Literatur- und Quellenrecherche, Baubeschreibung, zeichnerische Analyse) anwenden können, sind sie in der Lage, selbst gewählte Beispiele und Themen zur Architektur des 20. Jahrhunderts zu recherchieren, zu analysieren, zu diskutieren und zu beurteilen sowie die Erkenntnisse daraus auf ihre eigenen Entwürfe zu übertragen. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Grundlagen der Denkmalpflege: Zentrale Begriffe, historische Hintergründe, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte sowie die nationalen und internationalen Organisationsstrukturen. Wichtig ist in Ergänzung der architekturhistorischen Arbeitsmethoden die Einführung in die Methoden der Bauforschung.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme am Modul Kulturelle und Historische Grundlagen I
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen II Architekturgeschichte: Mappe,

+ Kulturelle und Historische Grundlagen II (2020801)

	Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen II Denkmalpflege: eKlausur, Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen II Bauaufnahme: Mappe
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Anke Naujokat
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	5
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	75,0
Selbststudium (h)	105,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen II Architekturgeschichte (202080101)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-
Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen II Denkmalpflege (202080102)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	1	-
Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen II Bauaufnahme (202080103)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	2	-

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Kulturelle und Historische Grundlagen 2b	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3
Kurse Kulturelle und Historische Grundlagen 2a	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2.5

+ Tragwerklehre I (2020798)

Modultitel	Tragwerklehre I (Pflichtfach)
Kennung	2020798
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul beinhaltet abgestimmte Vorlesungen und Übungen zu den Grundlagen der Tragwerklehre, wobei die Aufgaben der Übungen als Modulbausteine "Hausaufgaben TWL 1a und 1b" definiert sind.</p> <p>Im Wintersemester werden folgende Inhalte vermittelt: Tragende Konstruktionen – Phänomenologie, Typologien, Symbolik, Lasten und Einwirkungen, Einführung in die Statik, Gleichgewicht der Kräfte, Hebelgesetz, Schnittprinzip; Lastaufstellung und Superpositionsprinzip; Festhaltungen und Freiheitsgrade, 'Statische Bestimmtheit', Innere Kräfte und Schnittgrößen, Deformationen von Tragwerken, Statische Unbestimmtheit und Durchlaufträgersysteme, Knicken und Stabilität, Modell, Berechnung/Bemessung und Konstruktion; Seile und Affinitätsbegriff der Statik, Einführung in die Graphische Statik.</p> <p>Im Sommersemester werden folgende Inhalte vermittelt: Graphostatische Verfahren: Seileck-Verfahren für Schnittgrößen- und Stützlinienverläufe, Cremonaplan, Konstruktion und Bemessung von Trägern und Fachwerken in Holz und Stahl; statisch unbestimmte Durchlaufsysteme; Stahlbetonkonstruktionen (Balken, Platten, Scheiben, Stützen).</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse aus Statik und Festigkeitslehre.</p> <p>Lernziel des Moduls ist es, an den Entwurf und die beanspruchungs- und materialgerechte Ausarbeitung tragender Konstruktionen heranzuführen und die für den praktischen Einsatz relevanten Tragverhaltensphänomene aufzuzeigen. Baumaterialien sollen gezielt eingesetzt werden und einfache Tragwerke bzw. Tragelemente überschlägig dimensioniert werden können.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist die termingerechte Abgabe von mindestens 3/4 der geforderten Unterlagen der dauerhaft gültigen Modulbausteine 'Hausaufgaben TWL 1a und 1b'. Klausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Trautz
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	8

+ Tragwerklehre I (2020798)

Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	120,0
Selbststudium (h)	60,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Tragwerklehre I (202079801)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-
Hausaufgaben TWL Ia (202079802)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	0	-
Hausaufgaben TWL Ib (202079803)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	0	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Tragwerklehre Ib	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	4
Kurse Tragwerklehre Ia	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	4

+ Tragwerklehre II (2020799)

Modultitel	Tragwerklehre II (Pflichtfach)
Kennung	2020799
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul wendet die im 1. Studienjahr erlangten Kenntnisse der Statik und Festigkeitslehre auf baupraktisch übliche Tragkonstruktionen an. Ferner vermittelt es die tragwerkbezogenen Kenntnisse, die für die Bearbeitung des kursübergreifenden "Integrierten Projekts Architektur und Konstruktion" im 4. Semester notwendig sind. Desweiteren werden innovative Tragstrukturen und Bauweisen vorgestellt, die als Grundlage für entsprechend prospektive Entwurfsarbeiten dienen können.</p> <p>Wie im ersten Studienjahr beinhaltet das dritte Semester abgestimmte Vorlesungen und Übungen, wobei die Aufgaben der Übungen als Modulbaustein "Hausaufgaben TWL IIa" definiert sind.</p> <p>Im Wintersemester werden folgende Inhalte vermittelt: Gründungen, Konstruktionen des Massivbaus, Spannbeton, Dachtragwerke, Ringanker und Aussteifungen, Seiltragwerke, Ingenieurholzbau, Bogen- und Gewölbe sowie Rahmenkonstruktionen Im Sommersemester werden folgende Inhalte vermittelt: Praktischer Stahlbetonbau, seilverspannte Tragstrukturen, Trägerroste und Raumfachwerke, Glas als Konstruktionswerkstoff, Näherungsverfahren zur überschlägigen Dimensionierung von Tragwerken, konstruktive Tragwerkdetails. Die praktische Umsetzung der Vorlesungsinhalte erfolgt im Rahmen der Projektbearbeitung des Integrierten Projektes Architektur und Konstruktion. Innovative Tragkonstruktionen: Blechleichtbaukonstruktionen, Tragwerke aus organischen Materialien, Seil- und Membrantragwerke und pneumatische Konstruktionen, Wandelbare Tragwerke</p>
Lernziele/Lernergebnisse	Zielsetzung ist die Befähigung zur Entwicklung in sich schlüssiger Tragwerkskonzepte, zur Erarbeitung angemessener Tragwerkslösungen im Gesamtkontext konstruktiver Entwurfsaufgaben, zur projektorientierten Verknüpfung tragkonstruktiver, allgemein baukonstruktiver, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Aspekte sowie von Baustoffkenntnissen im Prozess der Entwurfs-/Projektarbeit.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme am Modul Tragwerklehre I
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist die termingerechte Abgabe von mindestens 3/4 der geforderten Unterlagen des dauerhaft gültigen Modulbausteins 'Hausaufgaben TWL II'. eKlausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Trautz</p>

+ Tragwerklehre II (2020799)

ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	5
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	75,0
Selbststudium (h)	105,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Tragwerklehre II (202079901)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-
Hausaufgaben TWL II (202079902)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	0	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Tragwerklehre 2b	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Kurse Tragwerklehre 2a	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Gestalten und Darstellen I (2020742)

Modultitel	Gestalten und Darstellen I (Pflichtfach)
Kennung	2020742
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Innerhalb dieses Moduls werden gestalterische Fragen auf sehr unterschiedliche Weise analysiert, strukturiert und in der individuellen Arbeit praktisch untersucht: So entstehen Erfahrungen im multimedialen, händischen Umgang mit zeichnerischen und malerischen Mitteln, mit Methoden und Techniken plastischen Gestaltens in den Ateliers und Werkstätten, mit mathematisch-geometrischen Gesetzen und mit den spezifischen Aspekten der algorithmischen Daten- und Formengenerierung. Diese werden aus verschiedenen fachlichen Perspektiven simultan in folgenden Kursen vermittelt und gegenübergestellt: - Bildnerische Gestaltung 1a+1b - Plastische Gestaltung 1a+1b - DC.start, DC.littleBIM - Darstellende Geometrie 1a+1b
Lernziele/Lernergebnisse	Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, technisch-künstlerische Methoden einzuschätzen und integrativ anzuwenden, um sie für die Darstellung und Ideenentwicklung architektonischer Projekte zu nutzen. Ziel der Vermittlung künstlerischer, geometrischer und digitaler Methodenkompetenz ist es, Wahrnehmung, räumliche Vorstellung und das Wissen um Darstellungs- und Gestaltungsprozesse so zu schulen, dass sie für das Entwerfen und Gestalten im Beruf des Architekten der Architektin selbstverständlich nutzbar werden. Dazu zählen auch ‚weiche Kompetenzen‘ wie Urteils- und Ausdrucksfähigkeit, Mut zum Experiment, Intuition, Sensorik und Kreativität.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Mappe, dabei: 41,5% Kurse Bildnerische Gestaltung 16,5% Kurse Plastische Gestaltung 21% Kurse Computergestütztes Entwerfen 21% Kurse Darstellende Geometrie
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Thomas Schmitz
ECTS Credits	12
Kontaktzeit (SWS)	14
Prüfungsdauer (min)	-

+ Gestalten und Darstellen I (2020742)

Gesamtstunden (h)	360,0
Präsenzstunden (h)	210,0
Selbststudium (h)	150,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung - Gestalten und Darstellen I (202074201)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	12	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Gestalten und Darstellen 1b	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	6
Kurse Gestalten und Darstellen 1a	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	9

+ Baukonstruktion I und Baustoffkunde (2020795)

Modultitel	Baukonstruktion I und Baustoffkunde (Pflichtfach)
Kennung	2020795
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul besteht aus Vorlesungen und Übungen zur Baukonstruktion und aus der Vorlesung Baustoffkunde.</p> <p>Baukonstruktion – Vermittlung grundlegender Kenntnisse für das Konstruieren und Entwerfen. Behandlung von Prinzipien des Materials, des Fügens und der Baustruktur in abgestimmten Vorlesungen und Übungen.</p> <p>In den betreuten Übungen im Wintersemester zu unterschiedlichen Materialien, Füge-techniken und Baustrukturen wird das vermittelte Grundwissen vertieft und werden Fertigkeiten in der handwerklichen Darstellung in Zeichnung und Modell entwickelt und geübt.</p> <p>Anhand einer kleinen Projektarbeit im Sommersemester werden die schrittweise vermittelten Inhalte integral angewandt, praxisnah vertieft und fachübergreifende Inhalte vermittelt.</p> <p>Baustoffkunde – Grundlagen zu Baustoffkenngrößen; Grundkenntnisse der Eigenschaften und Verwendung von Bindemitteln, Beton, Mauerwerk, Metallen, Holz und Kunststoffen.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden erlangen ein fundiertes baukonstruktives Grundwissen bezüglich Konstruktion, Material, Detail und Ausführung sowie das grundlegende Bewusstsein um das Zusammenwirken von Konstruktion, Raum und Gestalt.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Prüfung Baukonstruktion I: Kolloquium dabei 30% Kolloquium Kurs Baukonstruktion 1a, 70% Kolloquium Kurs Baukonstruktion 1b, Prüfung Baustoffkunde: Klausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hartwig N. Schneider
ECTS Credits	12
Kontaktzeit (SWS)	10

+ Baukonstruktion I und Baustoffkunde (2020795)

Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	360,0
Präsenzstunden (h)	150,0
Selbststudium (h)	210,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Baukonstruktion I (202079501)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	10	-
Prüfung Baustoffkunde (202079502)	1. Semester	keine Semesterempfehlung	2	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Baukonstruktion 1a	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	4
Kurse Baukonstruktion 1b	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	4
Kurse Baustoffkunde	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Baukonstruktion II (2020796)

Modultitel	Baukonstruktion II (Pflichtfach)
Kennung	2020796
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisesemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>In Vorlesungen werden baukonstruktive Prinzipien und Wissen über Teilsysteme für Tragwerk, Hülle und Ausbau unter dem Aspekt der Integration zum Gesamtsystem Bauwerk behandelt. Themenschwerpunkt sind dabei Prinzipien und Konstruktionsweisen des Skelettbau und deren Einfluss auf die Funktionalität, Nachhaltigkeit und Gestalt eines Bauwerks. Das vermittelte Grundwissen soll durch Selbststudium in Teilbereichen vertieft werden.</p> <p>Mehrere Konstruktionsübungen im Wintersemester dienen der direkten Wissensanwendung und der Erarbeitung von Konstruktionskenntnissen als Vorbereitung auf die Bearbeitung der integrierten Projektarbeit Architektur und Konstruktion im Sommer. Die Übungen werden in Gruppen bearbeitet und von Fachberatern (wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Lehrstuhls und ArchitektInnen aus der Praxis) betreut. Die Erarbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze ist ein didaktischer Schwerpunkt. Dabei sollen auch die Möglichkeiten der digitalen Datenverarbeitung im Teamwork und die Darstellungsmöglichkeiten vertiefend vermittelt und eingeübt werden.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Das Wissen um das komplexe Gesamtsystem Bauwerk und die Fähigkeit, architektonische Absichten auch konsequent umsetzen zu können, ist Voraussetzung für die Tätigkeit entwerfender ArchitektInnen. Lernziel der Baukonstruktionslehre ist es, das Wechselspiel zwischen Entwerfen und Konstruieren, also das Entwickeln von integrierten Lösungen als den eigentlichen kreativen Prozess zu begreifen und das Verständnis für den immanenten Zusammenhang von Entwurf und Konstruktion zu vermitteln. Konstruieren soll nicht nur als das geometrische und technische Fügen von Bauteilen, sondern als die Erarbeitung eines ganzheitlichen Sinngefüges für ein Gebäude verstanden werden.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung und Erarbeitung des Verständnisses für das Gesamtsystem Bauwerk und das Zusammenwirken der Subsysteme Tragwerk, Hülle, Ausbau und Technische Ausrüstung unter den Aspekten der Funktionalität, der Gestalt und der Nachhaltigkeit. Neben einem soliden baukonstruktiven Fachwissen werden auch Methodenkompetenz und Teamfähigkeit als Voraussetzung für die Bearbeitung von komplexen Hochbauplanungen erlangt.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme am Modul Baukonstruktion I und Baustoffkunde
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Übungen mit Klausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hartwig N. Schneider</p>

+ Baukonstruktion II (2020796)

ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	5
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	75,0
Selbststudium (h)	105,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Baukonstruktion II (202079601)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Baukonstruktion 2b	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Kurse Baukonstruktion 2a	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Gebäudetechnologie I (2020797)

Modultitel	Gebäudetechnologie I (Pflichtfach)
Kennung	2020797
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt im 3. Semester die theoretischen Grundbegriffe moderner Gebäudetechnologie mit bauphysikalischen und energetischen Schwerpunkten. Dieses theoretische Basiswissen wird im folgenden Semester durch Übungen zur technischen Gebäudeplanung (Sanitär, Elektro, Lüften, Heizen) handwerklich komplettiert.</p> <p>Themen Bauphysik: Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz, Brandschutz, Energieangebot, Energiesysteme, Energiestandards.</p> <p>Themen Technische Gebäudeplanung: Grundlagen Installationsplanung, Technikplanung Sanitär, Technikplanung Elektro, Technikplanung Lüftung, Technikplanung Heizen</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Den Studierenden werden im 3. Semester grundlegende theoretische Kenntnisse und Terminologien moderner Gebäudetechnologien vermittelt, die die ArchitektInnen in spe in die Lage versetzen, in späteren Arbeiten nicht nur bauphysikalische Grundlagen und energetische Zusammenhänge – z.B. an der Gebäudehülle – zu erläutern, sondern dieses Wissen am Planungstisch mit beteiligten Fachingenieuren auch zu moderieren.</p> <p>Im 4. Semester wird dieses Grundverständnis mit technischen Zeichnungen auszugsweise planerisch umgesetzt. Anhand der Planung eines Gebäudes werden die Wechselwirkungen zwischen gebäudetechnologischen Komponenten und baukonstruktiven sowie tragwerkstechnischen Elementen deutlich.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Prüfung Gebäudetechnologie Ia: eKlausur, Prüfung Gebäudetechnologie Ib: Mappe
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Henning Braun</p>
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	5

+ Gebäudetechnologie I (2020797)

Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	75,0
Selbststudium (h)	105,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Gebäudetechnologie Ib (202079702)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-
Prüfung Gebäudetechnologie Ia (202079701)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Gebäudetechnologie 1a	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Kurse Gebäudetechnologie 1b	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Gebäudetechnologie II (2020765)

Modultitel	Gebäudetechnologie II (Pflichtfach)
Kennung	2020765
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Das Modul vertieft die Grundlagen moderner Gebäudetechnologie und überprüft das Basiswissen und die handwerklichen Fähigkeiten mittels einer Übung mit geringem Entwurfsanteil. Die Bearbeitung der Übung erfolgt in der Regel mit Hilfe von Simulationen und wird durch Vorlesungen begleitet.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden erlernen durch den Umgang mit energetisch relevanten Formfindungswerkzeugen den kreativen Umgang mit gebäudetechnologischen Parametern, die zunehmend die Gestaltung moderner Gebäude beeinflussen. Sie erhalten einen Einblick in aktuelle Planungswerkzeuge und Simulationsmöglichkeiten moderner Gebäudeplanung. Im Rahmen der Übung zur energetischen Formgebung werden bei Bedarf auch Technologien anderer Wissenschaftsbereiche vorgestellt bzw. hinzugezogen. So soll interdisziplinäres Denken und Arbeiten gefordert und gefördert werden.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Mappe
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk Henning Braun
ECTS Credits	3
Kontaktzeit (SWS)	3
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	90,0
Präsenzstunden (h)	45,0
Selbststudium (h)	45,0

+ Gebäudetechnologie II (2020765)

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Gebäudetechnologie II (202076501)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Gebäudetechnologie 2	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Grundlagen des Entwerfens (2020794)

Modultitel	Grundlagen des Entwerfens (Pflichtfach)
Kennung	2020794
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Das Modul führt theoretisch in das Entwerfen als Kerndisziplin der Architektur und der Stadtplanung ein. Die drei Vorlesungen stellen eine systematische Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen und konzeptionellen Denkens mit zunehmender Größe und Komplexität dar. In den drei Vorlesungen "Wohnbau", "Gebäudelehre" und "Städtebau" werden Vokabular, Muster, Elemente, Räume, Gebäude, Systeme und Typologien von Architektur und Stadt mittels wichtiger Referenzen diskutiert. Unterschiedliche Entwurfsansätze werden innerhalb der Vorlesungen und vorlesungsübergreifend vergleichend besprochen. Die Vorlesungsreihe ist dabei perspektivisch gedacht, sie beginnt beim Menschen und führt über das Gebäude in die Stadt.
Lernziele/Lernergebnisse	Ziel ist es, das theoretische und konzeptionelle Bewusstsein und Verständnis der Studierenden zu schärfen und für den Entwurfsprozess nutzbar zu machen. Daneben soll die terminologische Sicherheit und die Diskursfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Die Studierenden lernen die maßgeblichen wiederkehrenden Muster, Elemente, Räume und Typologien verschiedener Gebäudearten und Siedlungsmuster sowie räumliche Strategien und Methoden des Entwerfens kennen. Sie erlernen ein Grundlagenvokabular architektonischer und städtebaulicher Referenzen und konzeptioneller Ansätze. Die Studierenden erkennen diese als wesentliche Grundlage des architektonischen und städtebaulichen Entwerfens und können diese Grundlagen benennen und analysieren. Darauf aufbauend können die Studierenden dieses Wissen in die Projekt-Module übertragen und im eigenen Entwerfen anwenden.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Klausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Ir. Wim van den Bergh
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0

+ Grundlagen des Entwerfens (2020794)

Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Grundlagen des Entwerfens (202079401)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Grundlagen des Entwerfens A	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2
Kurse Grundlagen des Entwerfens B	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	4

+ Entwerfen (2020792)

Modultitel	Entwerfen (Pflichtfach)
Kennung	2020792
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Modul führt praktisch in das Entwerfen als Kerndisziplin der Architektur ein. Die drei Übungen des ersten Semesters und das Projekt des zweiten Semesters stellen eine systematische Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen Denkens und Handelns mit zunehmender Komplexität dar. Das Modul steht in einem engen inhaltlichen Zusammenhang zum Modul Grundlagen des Entwerfens, die dort gelernten theoretischen Grundlagen werden hier praktisch erprobt.</p> <p>Im ersten Semester wird über drei Übungen (Mensch und Maß, Mensch und Raum, Mensch und Ort) ein individuelles Verständnis und damit einhergehende Kenntnisse und Fähigkeiten des architektonischen und städtebaulichen Entwerfens erarbeitet.</p> <p>Im zweiten Semester werden diese Kenntnisse und Fähigkeiten im Projekt Wohnen+ mit einem Wohngebäude im städtischen Gefüge vertieft.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können grundlegende architektonische Muster, Elemente, Räume und Typologien erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten analysieren und diese in den eigenen Entwurf übertragen. Sie können Ideen und Konzepte formulieren und einfache raumbildende Ansätze entwickeln. Sie verfügen über ein Grundverständnis der Komplexität der Einflussfaktoren des Entwerfens und können innerhalb dessen erste Gewichtungen vornehmen. Die Studierenden besitzen eine Vorstellung von einem strukturierten Entwurfsprozess, sie erarbeiten Varianten und können diese bewerten. Sie verstehen grundlegende ordnungsgebende Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an. Sie erkennen die grundlegenden räumlichen, sozialen, klimatischen, morphologischen, historischen Bedingungen eines Ortes. Sie kennen die das Wohnen betreffenden Muster, Elemente, Räume und Typologien.</p> <p>Die Studierenden erlernen im Projekt Wohnen+ spezifische Grundlagen des Wohnens an einem Ort. Sie können mittels eines Gebäudes eine Beziehung zur Stadt herstellen und ein Gebäude im Kontext denken.</p> <p>Die Art der Durchführung der Projektarbeit in Einzelbetreuung, die Diskussion in Gruppen bei regelmäßigen Kolloquien sowie die abschließende öffentliche Präsentation des Projektes fördern die Schlüsselkompetenzen der Studierenden, ihre Fähigkeit zum selbständigen Handeln, Kommunizieren und Interagieren.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Projektarbeit
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur;; Modellierungsteamverantwortliche:

+ Entwerfen (2020792)

	Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Anne-Julchen Bernhardt
ECTS Credits	18
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	540,0
Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	450,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Entwerfen (202079201)	2. Semester	keine Semesterempfehlung	18	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Projekt Wohnen+	2. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3
Kurse Einführen in das Entwerfen	1. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung (2020786)

Modultitel	Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung (Pflichtfach)
Kennung	2020786
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Die drei Vorlesungen Landschaftsplanung und -architektur, Planungstheorie und Stadtentwicklung sowie Geschichte der Stadt vermitteln historische und aktuelle Grundlagen, Stadt und Landschaft in ihrer Entwicklung zu verstehen und darauf aufbauend aktiv zu gestalten und zu steuern. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumkonzepte, Raumwahrnehmung und räumliche Maßstäbe - Trends und Treiber der Entwicklung von Stadt und Landschaft - Phasen und Konzepte der Stadtentwicklung - Überblick über Landschafts- und Freiraumstrukturen - Akteure mit ihren Absichten, Interessen und Einfluss auf die räumliche Entwicklung - Problem- und Aufgabenstellungen, die sich aus den historischen und aktuellen Entwicklungen für Stadt- und Landschaftsplanung ergeben - Aufgabenfelder und Handlungsmöglichkeiten der Stadt- und Landschaftsplanung sowie - Prozesse, Methoden und Instrumente ihrer Steuerung
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die historische und aktuelle Entwicklung von Stadt und Landschaft in einem doppelten Sinne: wie sie sich entwickeln und wie sie entwickelt werden. Darauf aufbauend lernen die Studierenden zentrale Aspekte der Stadt- und Landschaftsplanung kennen, die sie in die Lage versetzen, sich analytisch und konzeptionell mit konkreten Praxisaufgaben vertraut zu machen. Zugleich werden die Studierenden zur vertieften Auseinandersetzung mit Fragen der Stadtentwicklung und Landschaftsarchitektur angeregt.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	eKlausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Agnes Förster</p>
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	-

+ Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung (2020786)

Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	90,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung (202078601)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	6

+ Integriertes Projekt Stadt und Landschaft (2020790)

Modultitel	Integriertes Projekt Stadt und Landschaft (Pflichtfach)
Kennung	2020790
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>In einer fach- und lehrstuhlübergreifenden gemeinsamen Projektarbeit werden die Inhalte der Module Grundlagen des Entwerfens und Grundlagen der Stadt- und Landschaftsplanung im Rahmen der Bearbeitung eines integrierten stadt- und landschaftsplanerischen Entwurfes angewandt und geprüft. Dabei verteilen sich die Inhalte der drei betreuenden Lehrstühle gleichmäßig auf die Projektarbeit.</p> <p>Konkret vertiefen die Studierenden in einem praxisnahen Entwurfsprojekt als Gruppenarbeit das erworbene Wissen und erproben städtebauliche und stadtplanerische Arbeitsweisen und -methoden. Das Projekt ist in folgende thematische Phasen gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse: Wahrnehmen, Analysieren und Folgern 2. Rahmenplan: Konzipieren und Entwickeln 3. Entwurf: Entwerfen, Vertiefen und Reflektieren
Lernziele/Lernergebnisse	<p>In Auseinandersetzung mit einer praxisbezogenen Aufgabenstellung der Stadt- und Landschaftsplanung werden folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anwendung der Kenntnisse über Stadt- und Landschaftsplanung und Planungs- und Entwurfstechniken - die Entwicklung von Handlungsstrategien anhand des Wissens über Rollen und Aufgaben verschiedener am Planungsprozess beteiligter Akteure - das Verständnis von städtischer Infrastruktur und Erschließung sowie ihre Anwendung im Projekt - die Anwendung des Wissens über die Wechselwirkung natürlicher Systeme und der gebauten Umwelt unter besonderer Berücksichtigung aller Aspekte einer nachhaltigen Stadt- und Landschaftsentwicklung.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme am Modul Entwerfen
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Projektarbeit, dabei: 33% Landschaftsarchitektur, 33% Planungstheorie, 33% Städtebau
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher</p>
ECTS Credits	12

+ Integriertes Projekt Stadt und Landschaft (2020790)

Kontaktzeit (SWS)	5
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	360,0
Präsenzstunden (h)	75,0
Selbststudium (h)	285,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Integriertes Projekt Stadt und Landschaft (202079001)	3. Semester	keine Semesterempfehlung	12	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Integriertes Projekt Stadt und Landschaft	3. Semester	keine Semesterempfehlung	-	5

+ Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion (2020791)

Modultitel	Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion (Pflichtfach)
Kennung	2020791
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>In einer fach- und lehrstuhlübergreifenden gemeinsamen Projektarbeit werden die Inhalte der Module Baukonstruktion II, Tragwerklehre II und Gebäudetechnologie I im Rahmen der Bearbeitung eines integrierten konstruktiven Entwurfes angewandt und geprüft. Dabei verteilen sich die Inhalte der drei betreuenden Lehrstühle gleichmäßig auf die Projektarbeit.</p> <p>Im Zentrum steht die Erarbeitung eines Verständnisses für das Zusammenwirken der Subsysteme Tragwerk, Hülle, Ausbau und Technische Ausrüstung zum Gesamtsystem Bauwerk unter den Gesichtspunkten der Funktionalität, Gestalt und Nachhaltigkeit.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Fähigkeit, divergierende Sachverhalte zu einem sinnvollen Ganzen integrieren zu können, ist nicht nur für das Erstellen von Architektur und verantwortungsvolles Bauen eine grundlegende Voraussetzung sondern Teil allgemeiner universitärer Bildung. Ziel der integrierten Projektarbeit ist es, über die gewünschte praxisnahe Vermittlung der Lehrinhalte hinaus, das Herstellen fachübergreifender Zusammenhänge, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zu üben, die erforderlich sind, um komplexe, oft konträre Anforderungen zu einem Ganzen, nämlich einem Bauwerk zu integrieren.</p> <p>An einem Entwurf, der in Gruppen bearbeitet wird, werden die Einflussgrößen Funktion, Konstruktion und Gestalt koordiniert und zu einem schlüssigen und nachhaltigen Gesamtkonzept zusammengeführt. Schwerpunkte bilden dabei Methodenkompetenz, Denken in Alternativen und Arbeiten im Team. Dabei werden auch die Möglichkeiten der digitalen Datenverarbeitung und Darstellungsmöglichkeiten vermittelt und am Projekt geübt.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen Tragwerklehre I, Baukonstruktion I und Baustoffkunde sowie semesterbegleitende Teilnahme an den Modulen Baukonstruktion II, Tragwerklehre II und Gebäudetechnologie I
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Projektarbeit, dabei: 33% Baukonstruktion, 33% Gebäudetechnologie, 33% Tragkonstruktion
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hartwig N. Schneider</p>
ECTS Credits	12

+ Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion (2020791)

Kontaktzeit (SWS)	5
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	360,0
Präsenzstunden (h)	75,0
Selbststudium (h)	285,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion (202079101)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	12	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	5

+ Soziale, ökonomische und rechtliche Grundlagen (2020788)

Modultitel	Soziale, ökonomische und rechtliche Grundlagen (Pflichtfach)
Kennung	2020788
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Die Vorlesung "Sozialwissenschaftliche Perspektiven" nimmt funktionale und soziale Zusammenhänge von Architektur, Wohnen und Stadtentwicklung in den Blick. Thematisiert werden etwa die Bedürfnisse von Menschen und die Ausprägungen ihres Zusammenlebens, die Wahrnehmung, Nachfrage und Nutzung von Räumen, demografische Entwicklungen, gesellschaftspolitische Phänomene – und die jeweiligen Folgen für Architektur, Wohnen und Stadtentwicklung. Eine Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Arbeits- und Erhebungsmethoden rundet die inhaltlichen Betrachtungen ab.</p> <p>Der Kurs "Bau- und Planungsökonomie" widmet sich den immobilienwirtschaftlichen Grundlagen im Hochbau. Hierzu werden Methoden und Instrumente für eine wirtschaftliche Planung und Optimierung im Rahmen der Projektentwicklung, -planung und -realisierung vorgestellt. Die Vorlesungsreihe wird durch Übungen ergänzt, in denen die Studierenden die Möglichkeit haben, Übungsaufgaben betreut zu bearbeiten und Lehrinhalte zu vertiefen.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung "Bau- und Planungsrecht" befassen sich die Studierenden erstmalig mit dem öffentlichen Baurecht. Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen des Planens und Bauens und gibt einen Überblick über die wesentlichen formalisierten Verfahren und Instrumente. Es fördert das Bewusstsein für rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge des Bauens und klärt über die möglichen Rollen von ArchitektInnen und StadtplanerInnen auf.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erkennen die Relevanz und Reichweite sozialwissenschaftlicher Perspektiven für Architektur, Wohnen und Stadtentwicklung. Hierzu</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sie mit Grundlagen der Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie vertraut und erhalten einen Einblick in grundlegende sozialwissenschaftliche Konzepte, - erkennen Wechselbeziehungen zwischen Raum, Wahrnehmung und sozialem Verhalten und - gewinnen Einblicke in die Arbeitsweisen der Sozialwissenschaften – und also darin, wie Wissen über sozialwissenschaftliche Zusammenhänge in Architektur und Stadtentwicklung generiert werden kann. <p>Ferner lernen die Studierenden die Grundlagen des wirtschaftlichen Planens, Bauens und Realisierens in Bezug auf die folgenden Themenbereiche kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mengen- und Kostenplanung - Kosten- und Nutzenanalyse im Bauwesen - Investition und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung - Immobilienprojektentwicklung und Feasibility Study - Projektmanagement und Terminplanung - Immobiliennutzung und Facility Management. <p>Schließlich erwerben Studierende neben Grundkenntnissen des deutschen Rechtswesens erste Fachkenntnisse in den Bereichen des Planungs- und Bauordnungsrechts und lernen, sich in den dazugehörigen Gesetzestexten zurecht zu finden. Schwerpunkte der Vermittlung liegen in folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Planungsrechts - Aufgaben, Begriffe und Grundsätze der Bauleitplanung - Inhalt, Verfahren und Wirkungsbereiche von Bauleitplänen (Flächennutzungsplan / Bebauungsplan) - Anwendungs- und Genehmigungsfälle - Grundlagen des Bauordnungsrechts - Allgemeine Vorschriften der Landesbauordnung - Bebaubarkeit von Grundstücken - Anforderungen an bauliche Anlagen

+ Soziale, ökonomische und rechtliche Grundlagen (2020788)

	- Verfahrensrechtliche Vorschriften
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	eKlausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Beusker
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	6
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	90,0
Selbststudium (h)	90,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Soziale, ökonomische und rechtliche Grundlagen (202078801)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	6	-

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Soziale, ökonomische und rechtliche Grundlagen	6. Semester	keine Semesterempfehlung	-	6

+ Digitale Bauprozesse und Methoden (2020766)

Modultitel	Digitale Bauprozesse und Methoden (Pflichtfach)
Kennung	2020766
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Individualisierte Bauproduktion: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Möglichkeiten zur effektiven Gestaltung und Fertigung von individualisierten Bauteilen und Gebäuden. Die historische Entwicklung von Maschinen, Bauprozessen, Modularisierungsmethoden und Entwurfsmethoden sowie ihre Automatisierung werden anhand von beispielhaften Bauten bis zum derzeitigen Stand der Technik beleuchtet. Darüber hinaus werden fachübergreifende Analogien (u.a. Mechanik, Fahrzeugbau, Verfahrenstechnik) aufgezeigt, um die Interdisziplinarität des Themenkomplexes zu demonstrieren. Die Themen der Individualisierten Bauproduktion werden sowohl für die Vorfertigung als auch für die Baustelle der Zukunft behandelt.</p> <p>In der Übung können die Studierenden Erfahrungen in den Schlüsseltechnologien gewinnen, die für die praktische Umsetzung von Methoden der individualisierten Bauproduktion notwendig sind. Dazu zählen u.a. Parametrisches Entwerfen, individuelle Fertigungsmethoden mit maschineller Unterstützung, Prozessparameter Maschine und Materialität, Konstruktionsaspekte sowie Montage.</p> <p>Building Information Modeling (BIM): Aufbauend auf den Grundkenntnissen und Fertigkeiten des Moduls Darstellen und Gestalten I werden in einer Vorlesung vertiefende Kenntnisse über digitale Bauprozesse und Methoden des Computergestützten Entwerfens und Planens vermittelt. Dazu zählen Grundlagen der allgemeinen Datenverarbeitung (Datenstrukturen, Algorithmen), der Gebäudeinformationsmodellierung (BIM) sowie der prozessgestützten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten. In der begleitenden Übung werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand praktischer Übungen zur Erstellung, Variation und Weiterverarbeitung von Gebäudeinformationsmodellen vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den späteren Planungsphasen mit bauteilorientierten, objekt-relationalen Verfahren und einer vorbereitenden Detaillierung manueller und digitalisierter Produktions- und Bauprozesse.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Das übergeordnete Ziel der Veranstaltung ist das praktische und theoretische Verständnis von Methoden und Techniken für die Entwicklung digitaler und individueller Bauteile, Gebäude und Bauprozessen. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu befähigt werden, die erlernten Methoden anzuwenden um eigene Prozesse für die digitale Bauplanung und Bauproduktion zu entwickeln.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an den Veranstaltungen haben die Studierenden folgende Fähigkeiten Wissen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erinnern und verstehen von Bau- und Produktionsprozessen im Bauwesen - erinnern und verstehen von digitalen Entwurfsmethoden für die Parametrisierung, Individualisierung und Modularisierung von Gebäuden - verstehen der Zusammenhänge zwischen architektonischem Entwurf, digitaler Planung und Aspekten der Fertigung <p>Anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und optimieren von Gebäudeentwürfen hinsichtlich der erlernten Methoden - entwickeln von individualisierten Bauproduktionsprozessen und digitalen Bauplanungsprozessen - integrieren von Anforderungen der individualisierten Bauproduktion in die Bauplanung - anwenden von digitalen Werkzeugen für die Entwicklung von digitalen Entwurfs-, Planungs- und Produktionsprozessen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunizieren von teils gegensätzlichen Anforderungen aus Produktions- und Bauplanung an Bauprozesse.

+ Digitale Bauprozesse und Methoden (2020766)

Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme an den Kursen Baukonstruktion 1 und DC.start und DC.little.bIM
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Mappe
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. techn. Sigrid Brell-Cokcan
ECTS Credits	6
Kontaktzeit (SWS)	6.5
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	180,0
Präsenzstunden (h)	97,5
Selbststudium (h)	82,5

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Digitale Bauprozesse und Methoden Individualisierte Bauproduktion (202076601)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-
Prüfung Digitale Bauprozesse und Methoden Building Information Modeling (202076602)	4. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Individualisierte Bauproduktion	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	4
Kurse Building Information Modeling	4. Semester	keine Semesterempfehlung	-	1.5

+ Kulturelle und Historische Grundlagen IV (2020803)

Modultitel	Kulturelle und Historische Grundlagen IV (Pflichtfach)
Kennung	2020803
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Als gemeinsame Veranstaltung zweier Lehreinheiten angelegt, werden hier Grundfragen und architekturrelevante Themen der beteiligten Fächer interdisziplinär in den Blick genommen. Wie in einer Art Enzyklopädie wurden in den letzten Semestern die Themen Utopie, Ort, Auftraggeberschaft, Avantgarde, Material, Architekturschulen, Tektonik, Postmoderne, Umbau, Vorbilder u.a. in den Blick genommen. Die Reihe wird fortgesetzt.
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Architektur zu beschreiben und in ihren verschiedenen historischen und theoretischen Kontexten zu verstehen und zu beurteilen. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit Grundfragen, Inhalten und Methoden der jeweiligen Fachdisziplin wie der Entstehung, Erscheinung und Wirkung von Kunstwerken, Bildpraktiken, der Rezeptionsgeschichte und der Theoretisierbarkeit von Sachverhalten. Anschaulich demonstriert werden zudem die Möglichkeiten, das Sehen zu lernen, und Bildinhalte inklusive der Interpretation von Architektur zu erschließen, das Vergleichen und Beschreiben von Kunstwerken sowie schließlich die Probleme und Grenzen der Anwendung von Fachbegriffen.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme am Modul Kulturelle und Historische Grundlagen I
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Klausur
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Axel Sowa
ECTS Credits	3
Kontaktzeit (SWS)	3
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	90,0
Präsenzstunden (h)	45,0

+ Kulturelle und Historische Grundlagen IV (2020803)

Selbststudium (h) 45,0

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen IV (202080301)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kulturelle und Historische Grundlagen IV	6. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Wissenschaftliches Arbeiten (2020783)

Modultitel	Wissenschaftliches Arbeiten (Pflichtfach)
Kennung	2020783
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Die Ringvorlesung „Wissenschaftliches Arbeiten“ führt die Studierenden in die vielfältigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und Stadtplanung ein und hilft ihnen, ihre persönlichen wissenschaftlichen Interessen einzuordnen, zu formulieren und methodisch zu bearbeiten. Die Inhalte der Vorlesungsreihe werden in kleineren Übungen durch die Studierenden vertieft.
Lernziele/Lernergebnisse	Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ vermittelt theoretische und praktische Grundlagen für ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten. Während im Vorlesungsteil unterschiedliche wissenschaftstheoretische Grundlagen und Beispiele aus der wissenschaftlichen Praxis behandelt werden, dient der zweiten Teil der eigenständigen Erprobung und Verfestigung des wissenschaftlichen Handelns in Übungen. Es geht im Einzelnen darum: - verschiedene Konzepte der Wissenschaftstheorie zu verstehen - den Aufbau einer Forschungsarbeit zu verstehen - geeignete Informationsquellen zu kennen - Techniken des Informationsmanagements anwenden zu können - ein wissenschaftliches Literaturverzeichnis erstellen zu können.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Mappe oder Kolloquium
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Studiendekan/in
ECTS Credits	3
Kontaktzeit (SWS)	3
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	90,0
Präsenzstunden (h)	45,0

+ Wissenschaftliches Arbeiten (2020783)

Selbststudium (h)	45,0
-------------------	------

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Wissenschaftliches Arbeiten (202078301)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Wissenschaftliches Arbeiten	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Gestalten und Darstellen II (2020763)

Modultitel	Gestalten und Darstellen II (Wahlpflichtfach)
Kennung	2020763
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Lehrangebot ist als ein Experimentierfeld zu verstehen, wo klassischen und aktuellen Fragestellungen der Gestaltung im Umfeld der Architektur nachgegangen wird. Es dient wahlweise zur Vermittlung von Methoden im Umgang mit Farbe, Materialität und physischer Erfahrung, mit digitalen Methoden der Formgenerierung und -darstellung und mit geometrischen Fragen. Die Themengebiete werden zu Beginn jedes Semesters bekanntgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassische Themen der Darstellung, Gestaltung und Modellierung - Themen im Kontext des Entwerfens - Aktuelle Themen im interdisziplinären Kontext - Thematisierung der 'Werkzeuge' - Thematisierung der Orte und des Reisens - Prozessgestützte, digitale Repräsentation über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden mithilfe von Gebäudeinformationsmodellen (BIM) und zur Unterstützung multi-disziplinärer Kooperation mit allen Planungsbeteiligten, Fachingenieuren, Ausführenden und anderen Akteuren.
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Mit den semesterweise aktualisierten, thematisch fokussierten Angeboten des Moduls profilieren sich die Studierenden im Bereich der Generierung, Ausgestaltung und Visualisierung von architektonisch-künstlerischen, raumbezogenen Ideen und erweitern dabei ihre eigenen technisch-künstlerischen Strategien und Fertigkeiten. Ziel ist neben der Entwicklung von Methodenkompetenz das Herausbilden eigener, ästhetischer Systematiken zur Erzeugung, Darstellung und Beurteilung von Ideen (Bild, Objekt, Raum, Prozess, Algorithmus).</p> <p>Studierende erlernen den selbständigen, explorativen Umgang mit gegenwärtigen und zukünftigen methodischen Ansätzen, digitalen Techniken und Werkzeugen für einen ressourceneffizienten, optimierenden Umgang mit Form und Material von Bauwerken durch simulationsgestützte Vorwegnahme des Gebäudeverhaltens mithilfe digitaler Aspektmodelle. Die strukturierte, gemeinschaftliche Planung mit anderen Disziplinen des Bauwesens wird eingeübt.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Mappe oder Übung mit Kolloquium
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur</p> <p>Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Thomas Schmitz</p>
ECTS Credits	3

+ Gestalten und Darstellen II (2020763)

Kontaktzeit (SWS)	2
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	90,0
Präsenzstunden (h)	30,0
Selbststudium (h)	60,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Gestalten und Darstellen II (202076301)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Gestalten und Darstellen 2	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	2

+ Kulturelle und Historische Grundlagen III (2020764)

Modultitel	Kulturelle und Historische Grundlagen III (Wahlpflichtfach)
Kennung	2020764
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Das Wahlpflichtmodul orientiert sich an den inhaltlichen Schwerpunkten der vier beteiligten Lehreinheiten. Die Veranstaltungsform und die Inhalte der Seminare werden durch die Lehrenden in jedem Studienjahr neu definiert und bieten entsprechend ein hohes Maß an inhaltlicher und methodischer Breite sowie an unterschiedlichen Lehrformen. Auf diese Weise können individuelle Interessen und Neigungen der Studierenden bedient werden.</p> <p>In den Seminaren des Fachs Architekturgeschichte werden einzelne Themen und Aspekte der Architekturgeschichte anhand von Fallbeispielen oder vergleichenden Untersuchungen vertieft. Dabei werden die Studierenden in verschiedenen wissenschaftlichen und zeichnerischen Methoden des Erkenntnisgewinns und der Analyse angeleitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Mappe zusammengefasst.</p> <p>Die Seminare der Kunstgeschichte mit wechselnden Themen fokussieren Inhalte der Kunst- und Architekturgeschichte, die aus der Zusammentragung von intensiven Einzelanalysen letztlich ein Gesamtbild ergeben können. Aktuelle Fragen des Faches können hier genauso interessieren wie die klassischen Themen.</p> <p>Die Seminare der Architekturgeschichte bieten Zugänge zu architekturtheoretischen Schwerpunktthemen, dem jeweiligen Stand der Forschung und den methodischen Zugriffen. Die seminaristische Arbeit erfolgt in Form von Vorträgen und ihrer schriftlichen Ausarbeitung.</p> <p>Die Seminare des Faches Denkmalpflege und Historischen Bauforschung adressieren aktuelle Forschungsvorhaben und bieten inhaltlich eine Spanne unterschiedlichster Fragestellungen der Theorie und der Bauforschung. Besonderheiten der Baudokumentation werden am konkreten Objekt ebenso erörtert wie die Anwendung aktueller Meßmethoden. Hinzu kommen besondere Problemstellungen der Industrie- und der Baudenkmalpflege.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	Die Studierenden können eine klar gefasste Frage- oder Problemstellung unter Anleitung selbständig recherchieren, ausarbeiten und schriftlich und/oder zeichnerisch unter Anwendung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis synthetisieren. Sie kennen die gängigen Recherchemöglichkeiten und die Möglichkeiten technischer und naturwissenschaftlicher Untersuchungen, sie lernen Methoden kennen und üben sich in der Hypothesenbildung.
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch
Prüfungsbedingungen	Hausarbeit oder Mappe
Sonstiges	-

+ Kulturelle und Historische Grundlagen III (2020764)

Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Raabe
ECTS Credits	3
Kontaktzeit (SWS)	3
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	90,0
Präsenzstunden (h)	45,0
Selbststudium (h)	45,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Kulturelle und Historische Grundlagen III (202076401)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Kulturelle und Historische Grundlagen 3	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Projekt Freier Entwurf (2020784)

Modultitel	Projekt Freier Entwurf (Wahlpflichtfach)
Kennung	2020784
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Semesterweise wechselndes Angebot mit spezifischen Schwerpunkten der anbietenden Lehreinheiten.</p> <p>Das Modul vermittelt die Fertigkeiten, Fähigkeiten, Methoden und das individuelle Verständnis des Entwerfens. Dieses Entwerfen wird als die Integralität von Planen, Gestalten, Konstruieren und Reflektieren aufgefasst.</p> <p>Das Projekt ist entweder eine hoch- oder städtebauliche Entwurfsaufgabe, die von den Studierenden einzeln bearbeitet wird.</p> <p>Sofern ein Freies Projekt im Ausland belegt werden soll, das abweichende CP von den Aachener 12 CP hat, muss eine Anerkennung im Rahmen des Learning Agreements vor Antritt des Austauschs geprüft werden.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Aufbauend auf den Projekten der ersten vier Semester vertieft der Freie Entwurf die hoch- oder städtebaulichen Entwurfskompetenzen der Studierenden. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu sammeln, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu urteilen und Handlungsstrategien zu formulieren - Kontextual zu denken, den Entwurf methodisch, wissenschaftlich und künstlerisch zu entwickeln sowie dreidimensional zu übersetzen <p>Entsprechend dem fortgeschrittenen Semester wählen sie ein Entwurfsthema, das ihren Interessen und Neigungen entspricht und so zur individuellen Profilierung beiträgt.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Teilnahme an den Modulen Entwerfen, Integriertes Projekte Stadt und Landschaft und Integriertes Projekte Architektur und Konstruktion
Literatur	-
Sprache	Deutsch/Englisch
Prüfungsbedingungen	Projektarbeit
Sonstiges	-
Modulverantwortung	<p>Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom; Modulverantwortlicher: Studiendekan/in</p>
ECTS Credits	12
Kontaktzeit (SWS)	3

+ Projekt Freier Entwurf (2020784)

Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	360,0
Präsenzstunden (h)	45,0
Selbststudium (h)	315,0

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Projekt Freier Entwurf (20207840112)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	12	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Projekt Freier Entwurf	5. Semester	keine Semesterempfehlung	-	3

+ Wahlmodul Bachelor (2020785)

Modultitel	Wahlmodul Bachelor (Wahlfach)
Kennung	2020785
Version	-
Dauer (Semester)	Zweisemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	Das Wahlmodul ermöglicht den Studierenden, RWTH-weit während ihres Bachelorstudiums der Architektur in Aachen Kurse zu belegen. In der Fakultät für Architektur orientieren sich die Wahlfächer an den eigenen inhaltlichen Schwerpunkten. Sie werden jedes Studienjahr nach Bedarf neu zusammengestellt und herausgegeben. Die Veranstaltungsformen und Inhalte sind durch die Lehrenden frei definierbar, so dass die Kurse eine große inhaltliche Bandbreite abdecken und zur Vermittlung unterschiedliche Lehrformen einsetzen. Maximal ein Wahlfach kann durch die Belegung von zwei einwöchigen Atelier- und Werkstattkursen samt Projektdokumentation ersetzt werden. Diese werden mit einem unbenoteten Leistungsnachweis abgeschlossen.
Lernziele/Lernergebnisse	Aufbauend auf den Grundlagenkursen bietet die thematische Bandbreite der Wahlfächer den Studierenden die Möglichkeit, ihren Interessen und Neigungen folgend vertiefende Fach- und/oder Methodenkompetenzen zu erlangen. Dies trägt zu ihrer persönlichen Profilierung bei.
Teilnahmebedingungen (studiengangsspezifisch)	Keine
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch/Englisch
Prüfungsbedingungen	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio oder Referat oder Kolloquium oder Mappe bzw. unbenoteter Leistungsnachweis
Sonstiges	Eine Anerkennung aus dem Curriculum vorhergehender Studiengänge bzw. aus anderer Studienorte erfolgt gemäß ÜPO §13.
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom Modulverantwortlicher: Studiendekan/in
ECTS Credits	12
Kontaktzeit (SWS)	8
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	360,0
Präsenzstunden (h)	120,0

+ Wahlmodul Bachelor (2020785)

Selbststudium (h)	240,0
--------------------------	-------

● **Prüfungsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Prüfung Wahlfach 1a (202078501)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-
Prüfung Wahlfach 1c (202078503)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-
Prüfung Wahlfach 1d (202078504)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-
Prüfung Wahlfach 1b (202078502)	5. Semester	keine Semesterempfehlung	3	-

▲ **Angebotsknoten**

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Wahlfach 1	5. Semester	6. Semester	-	2

+ Bachelorarbeit (2020844)

Modultitel	Bachelorarbeit (Pflichtfach)
Kennung	2020844
Version	-
Dauer (Semester)	Einsemestrig
Turnus (Semester)	Wintersemester/Sommersemester
Gültig von	Wintersemester 2019
Gültig bis	-
Modulniveau	Bachelor
Inhalt	<p>Die Bachelorarbeit ist der Abschluss des Bachelor-Studienganges. Insofern wird der Themenwahl und Vorbereitung der Aufgabenstellung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Fakultät definiert im Kollegium jedes Jahr einige Themen, wobei klassische Entwurfsaufgaben wie auch wissenschaftliche Fragestellungen herausgegeben werden. Dabei werden die Themen von einer Lehrereinheit gestellt und von zwei ProfessorInnen geprüft (PrüferIn und KoprüferIn).</p> <p>Die Bachelorarbeit bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an einer komplexeren Aufgabenstellung eigenständig und in Einzelarbeit anzuwenden und ihre erworbene architektonische/städtebauliche Qualifikation an einem Entwurfsprojekt oder in einer Studienarbeit zu beweisen. Dabei werden sie im Rahmen des Kurses "Plenum" intensiv betreut.</p> <p>Die Bachelorarbeit enthält eine theoretische, inhaltlich und methodische Einarbeitung in das Thema der Arbeit, die in schriftlich-zeichnerischer Form festgehalten wird.</p>
Lernziele/Lernergebnisse	<p>Aus der Wahl der Aufgabenstellung und der PrüferInnen definieren sich der inhaltliche Schwerpunkt der Bachelorarbeit und ihre spezifischen Zielsetzungen.</p> <p>In der intensiven Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema wird die architektonische bzw. städtebauliche Note und Haltung der KandidatInnen aber auch der Lehrenden gefordert und gefördert.</p> <p>Die Art der Durchführung der Bachelorarbeit mit dem "Plenum", d.h. in Einzelbetreuung, als Diskussion in Gruppen bei regelmäßigen Kolloquien, sowie die abschließende öffentliche Präsentation fördern und überprüfen die Schlüsselkompetenzen der KandidatInnen, wie ihre Fähigkeit zum selbständigen Handeln, Kommunizieren und Interagieren.</p>
Teilnahmebedingungen (studiengangspezifisch)	Die Aufgabenstellung der Bachelorarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn 138 CP erreicht sind und die Pflichtleistungen des 1. Studienjahres, alle weiteren Projekte (Integriertes Projekt Stadt und Landschaft, Integriertes Projekt Architektur und Konstruktion, Projekt Freier Entwurf) bestanden sind.
(empfohlene) Voraussetzungen	Keine
Literatur	-
Sprache	Deutsch/Englisch
Prüfungsbedingungen	Die Aufgabenstellung der Bachelorarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn der dauerhaft gültige Modulbaustein „Baupraktikum“ bestanden ist. Projektarbeit
Sonstiges	-
Modulverantwortung	Modulangebotsorganisator Architektur; Modellierungsteamverantwortliche: Tuuli Solom;

+ Bachelorarbeit (2020844)

	Modulverantwortlicher: Studiendekan/in
ECTS Credits	15
Kontaktzeit (SWS)	-
Prüfungsdauer (min)	-
Gesamtstunden (h)	450,0
Präsenzstunden (h)	-
Selbststudium (h)	-

● Prüfungsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Bachelorarbeit (202084401)	6. Semester	keine Semesterempfehlung	15	0
Baupraktikum (202084402)	keine Semesterempfehlung	keine Semesterempfehlung	0	-

▲ Angebotsknoten

Titel	Fachsemester (Studienstart Winter)	Fachsemester (Studienstart Sommer)	ECTS Credits	Kontaktzeit (SWS)
Kurse Bachelorarbeit Plenum	6. Semester	keine Semesterempfehlung	-	1